

Bericht des Gemeinderats zur Kleinen Anfrage Thomas Widmer-Huber betreffend Tourismuskarte: Riehen entdecken

Am 27. Mai 2015 ist dem Gemeinderat folgende Kleine Anfrage eingereicht worden:

"Riehen und Bettingen haben einen Ortsplan mit einem grossen Informationsteil. Über die Ortsgeschichte, die Wohnbevölkerung, die Witterung, die Bedeutung geografischer Namen bis zur Entwicklung der Verkehrszahlen und vieles mehr wird auf der Rückseite informiert. Dazu gibt es einen etwas kleineren Ortsplan mit Strassenverzeichnis (inkl. Bettingen, St. Chrischona, Basel-Nordost) sowie auf der Rückseite einen Ausschnitt mit dem grösser dargestellten Dorfzentrum. Diese Karte ist angereichert mit Werbung von Riehener Firmen und Geschäften.

Täglich strömen gegen 1000 Besucherinnen und Besucher nach Riehen und in die Fondation Beyeler. Bisher ist es leider nur wenig gelungen, diese möglichen Kunden ins Dorfzentrum zu führen oder ihnen die Schönheiten Riehens aufzuzeigen. Die existierenden Riehener Karten sind sehr gut geeignet für Neuzuzüger. Als Werbematerial für die vielen KurzbesucherInnen sind sie jedoch nicht geeignet. Viele touristisch interessante Ortschaften machen durch eine kleine Touristenkarte Werbung für die Schönheiten ihres Ortes und laden zum Verweilen ein. Ein attraktiv gestalteter kleiner Ortsplan mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, mit dem Landgasthof, mit Restaurants, Landschaftspark Wiese, ... und mit Angaben, wie man Sehenswürdigkeiten wie Wenkenpark am Einfachsten erreicht, könnte die bestehenden Info- und Werbeträger ergänzen.

Bestimmt gibt es noch weitere Möglichkeiten, um die vielen Besuchenden in Riehen verweilen zu lassen. Hilfreich könnte dabei auch eine Anzeigetafel im Gelände der Fondation Beyeler oder im öffentlichen Raum sein, wie sie im Foyer des Gemeindehauses steht. Darauf könnte Werbung für die Riehener Attraktivitäten und für das Riehener Gewerbe laufen.

Deshalb rege ich an, eine Tourismuskarte zu schaffen und die Zusammenarbeit mit der Fondation Beyeler im Hinblick auf die Bewerbung der Besuchenden zu verstärken, etwa durch Auflegen der oben beschriebenen Karten in der Fondation und weitere Möglichkeiten wie oben beschrieben."

Der Gemeinderat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Der Gemeinderat teilt das Anliegen des Fragestellers, die Besucherströme, welche sich täglich zur Fondation Beyeler begeben, auch als Kunden in unser Dorf gewinnen zu wollen. Dafür ist der von ihm beschriebene Ortsplan tatsächlich nicht das adäquate Instrument. Dieser ist primär für die Riehener Schulen geschaffen worden und wird dort als Lehrmittel verwendet. Neuzuzüger und das interessierte Publikum erhalten diesen Plan ebenfalls und wissen ihn zu schätzen.



Seite 2

Daneben existiert ein Flyer, wie er möglicherweise dem Fragesteller für die Gäste der Fondation Beyeler vorschwebt. Dieser Flyer ist seit ca. zwei Jahren im Einsatz und wird in grosser Stückzahl täglich über die Fondation Beyeler und die Infothek abgesetzt (siehe Beilage).

Der Flyer ist in deutscher und englischer Sprache erhältlich und enthält neben Informationen zur Geschichte Riehens einen Plan des Dorfkerns. Dieser gibt Hinweise auf historische Gebäude, Museen, Parkanlagen, aber auch zu Gastronomie und zu Parkplätzen. Inhaltlich gliedern sich vier Informationsblöcke mit je zwei gut illustrierenden Fotos in die Themen Kunst und Kultur, Natur und Freizeit, Dorf und Stadt sowie Geschichte und Zukunft.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass mit diesem Flyer, der sich zurzeit in Überarbeitung für eine Neuauflage befindet, die Wünsche des Fragestellers weitestgehend abgedeckt sind. Denkbar ist natürlich auch eine erweiterte Übersichtskarte, wie man sie von vielen Touristenorten kennt. Diese Karte wäre neu zu konzipieren.

Die Fondation Beyeler und die Gemeinde haben darüber hinaus auch das gemeinsame Anliegen, das potenzielle Publikum nicht erst vor Ort mit Informationen zu bedienen, sondern über Internet mit allen Infos zu erreichen, die für einen Tagesgast relevant sind. So ist eine an die Homepage der Gemeinde Riehen angelehnte, für mobile Geräte taugliche Website unter dem Arbeitstitel „Riehen Tourismus“ in Vorbereitung. Dies geschieht aus der Vorstellung heraus, dass ein Gast, der eine Reise nach Riehen plant, bereits im Vorfeld wissen will, wo er übernachten kann, welches gastronomische Angebot vorhanden ist, welcher Besuch oder Spaziergang sich neben der Fondation Beyeler auch noch anbietet und dass es sich lohnt, auch einen kurzen Abstecher in das Naturbad oder in eine der Parkanlagen einzuplanen. Die Website soll unter Federführung der Gemeinde und in enger Zusammenarbeit mit der Fondation Beyeler erstellt und gegen Ende 2015 aufgeschaltet werden. Eine virtuelle Verknüpfung mit einem Dorfplan ergibt hier sicher Sinn.

Apropos Spaziergänge in Riehen: Hierzu existiert ebenfalls seit Jahren ein Set von drei Karten, welches die Nutzer einlädt, in Riehen die Kultur-, Freizeit- und Naturräume zu genießen. Die ersten beiden Karten sind im Mai 2015 in einer Neuauflage erschienen und liegen in der Infothek auf. Die Neuauflage der Karte Naturräume wird folgen, sobald der Rehbergerweg realisiert ist, der die in dieser Karte beschriebenen möglichen Kurzwanderungen sinnvoll ergänzt.

Mit Flyer und Website sowie der Kartentrilogie Kulturräume - Freizeiträume - Naturräume meint der Gemeinderat, den Vorstellungen des Fragestellers und den Bedürfnissen des Zielpublikums zu entsprechen. Weitere Anregungen und Ideen sind jederzeit willkommen.

Riehen, 28. Juli 2015

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli

Beilage: Flyer